Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Crossen. Ein neues großes Vermächtniß ist der Stadt Crossen zutheil geworden. Der verstorbene Direktor des Gymnasiums in Buchsweiler im Elsaß, Geh. Regierungsrath Professor Dr. Schulz, ein geborener Crossener, vermachte seiner Vaterstadt eine Nacherbschaft, die aus einem Haus mit Mobiliar und Baarvermögen von zusammen über 100,000 Mark Werth besteht und zunächst an den Bruder des Verstorbenen übergeht. Nach dessen Tode geht die Erbschaft an die Stadt über, die damit ein evangelisches Knaben-Waisenhaus zu errichten hat. Die drei Anstalten zu Bethel bei Bielefeld sind mit 8000 Mark bedacht worden.

Driesen. Auf eine schreckliche Weise um's Leben gekommen ist der Hausbesitzer und Landwirth Louis Gohlke in Driesen. Gohlke fuhr mit Langholz auf der Langstheerofener Straße, bei dem Berg an der Lange'schen Ziegelei rutschte er von dem Holz, auf dem er gesessen, herunter und kam unter die Räder des Wagens, die ihm über den Kopf und Leib gingen, so daß der Tod sofort eintrat.

Exin. Der Seminaroberlehrer Srobek in Exin ist an das Königliche Schullehrerseminar in Neuzelle und der Seminaroberlehrer Stöcker vom Königlichen Schullehrerseminar in Neuzelle an das Königliche Schullehrerseminar in Cöpernik versetzt worden.

Fürstenwalde. Erhängt aufgefunden wurde von Spaziergängern im Walde unweit von Fürstenwalde der 27 Jahre alte, aus Leipzig stammende Krankenpfleger Fahlbusch. In einem bei ihm vorgefundenen Briefe nimmt er Abschied von seiner Ehefrau in Berlin.

Königsberg. Vom Blitz erschlagen wurde auf freiem Felde der Kossäth Sievert aus Göllen bei Königsberg.

Lübben. Ein Gedenkstein für den verstorbenen Förster Kurzweg, der vor einem Jahr an der Chaussee Strampitz bei Lübben von Wilderern erschossen wurde, ist von den Beamten der kgl. Oberförsterei aufgestellt worden.

Neu-Welzow. Als das Gespann der Schultheiß-Brennerei Sedlitz passirte, scheuten plötzlich die Pferde. Der Kutscher Handwerk stürzte dabei so unglücklich vom Wagen, daß er überfahren wurde. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Spremberg. Ueberfallen wurde der Pflegesohn der Wittwe Kuscheln, Arbeiter Karl Lengner in Spremberg. Holsteinische Textilarbeiter aus Spremberg lauerten ihm nach einem Streit in dem Lokal Bellevue in Slamen auf dem Heimweg auf. Sie warfen ihn zu Boden und bearbeiteten ihn fürchterlich mit dem Messer. Wenige Stunden nach der Ueberführung des Schwerverletzten in das Krankenhaus starb er.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Geheimrath Claaß ist aus Anlaß der Vollendung seines 70. Lebensjahres auch vom Prinzen Friedrich Wilhelm beglückwünscht worden.

Gerdauen. Der russische Arbeiter Stanislaus Woytek mißhandelte seine Frau mit einem Stein und gab dann mehrere Revolverschüsse auf sie ab, von denen sie einer am Kopfe schwer verwundete. Alsdann tödtete er sich selbst durch einen Schuß in die Schläfe.

Heiligenbeil. Die Firma Gebrüder Leß gehörige frühere Hinzmann'sche Besitzung in Abbau-Heiligenbeil, 200 Morgen groß, ist an Rentier Wienrich-Dt. Thierau für 90,000 Mark verkauft worden.

Johannisburg. Gerichtskassenrendant Wermbter von hier, der lange Jahre dem Magistratskollegium angehört hat, wurde auf Beschluß der städtischen Körperschaften zum Stadtältesten ernannt und ihm an seinem 60. Geburtstage eine Urkunde darüber überreicht.

Kaukehmen. Dr. med. Karl Albert Louis Heimbucher in Kaukehmen wurde unter Ernennung zum Kreisarzt mit der Verwaltung des Kreisbezirks Kreis Liebenwerda beauftragt.

Provinz Westpreußen.

Marienburg. Vom Kriegsgericht wurde hier der Obergefreite Willi Köhn von der 9. Batterie des hier garnisonirenden Halbbataillons des Fuß-Artillerieregiments No. 11 wegen Mißhandlung und Malträtiren Untergebener in vielen Fällen, sowie Borgen von Geld von Untergebenen, das er niemals abgab, zu vier Wochen strengem Arrest bestraft.

Praust. Für den Preis von 150,000 Mark ist das hiesige Hotelgrundstück mit dem Kohlenhof des Herrn Feli Kucks in den Besitz des Herrn Kabrowski aus Danzig übergegangen.

Pr.-Stargard. Das tragische Geschick des Zahlmeisters Legarth vom Orensregiment in Marienburg, der in Wahnsinn verfiel und nach der Irrenanstalt Conradstein bei Pr.-Stargard überführt wurde, hat ein schnelles Ende gefunden. Legarth ist in der Anstalt seinem schweren Leiden erlegen.

Thorn. Der Hilfsweichensteller Krämpitz aus Schirpitz wurde auf dem Hauptbahnhofe beim Rangiren überfahren und getödtet.

Provinz Pommern.

Stettin. Der Geheime Justizrath Dr. Hildebrandt in Stettin ist im hohen Alter von 89 Jahren verstorben. Länger als 36 Jahre stand er im Dienst der Pommerschen Landschaft, und war seit Juli 1871 als Syndikus des Departements Treptow und von 1878 bis 1907 als Generallandschaftssyndikus in Stettin. — Die Arbeiter Robert Vollmann, Hermann Büttner und Albert Haack hatten sich zu einem Diebstahl im Freihafen vereinigt. Haack mußte den Plombenverschluß eines Eisenbahnwagens beseitigen und aus dem Wagen zwei Säcke Getreide herauswerfen. Die Säcke, von denen jeder zwei Centner wog, wurden dann von den Angeklagten gemeinschaftlich fortgeschafft. Das Gericht erkannte gegen Vollmann und Büttner auf je sechs Monate und gegen Haack auf vier Monate Gefängniß, wobei ihnen noch mildernde Umstände zugebilligt wurden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Flensburg. Die Wittwe Marie Engelke feierte ihren 100. Geburtstag. Wittwe Engelke wurde in Rantrum bei Husum geboren, dort starb vor 2 Jahren ihr Bruder im Alter von 95 Jahren.

Itzehoe. Eingeäschert wurde in Oldenburg das Gewese des Landmannes Jakob Gloyer. Das Vieh konnte geborgen werden. Es wird Brandstiftung vermuthet.

Kappeln. Der 23jährige Sohn des Landmannes Hans Vollertsen aus Wakkerbillig ertrank beim Sandholen.

Norburg. Den 99. Geburtstag feierte der Fischer Thonnesen in Köbingsfeld. Unter dem Namen „gamle Thonne" ist der Alte weit bekannt.

Rendsburg. Der aus Burgdorf gebürtige Klempnerlehrling H. Riehnsche stürzte von dem Dache eines Hauses herab und zog sich sehr schwere Verletzungen zu.

Provinz Schlesien.

Brieg. Es fand im hiesigen Stadtparl in Anwesenheit der Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung die Enthüllung eines Denkmals für den verstorbenen Ersten Bürgermeister Peppel statt.

Freiburg. Die Stadtverordneten wählten in ihrer letzten Sitzung an Stelle des von Freiburg verzogenen Rathsherrn Deinert den Maurerund Zimmermeister Sützenbach zum Rathsherrn.

Gebhardtsdorf. Kürzlich brannte das große zweistöckige Wohnhaus des Gutsbesitzers Hoffmann in Gebhardtsdorf nieder. Ein Knecht hatte den Brand aus Rache angelegt.

Görlitz. Der Blitz schlug in die Schäferei Johannenhof, wobei das große Gebäude mit sämmtlichen Heu- und Strohvorräthen niederbrannte. Die Schafe waren auf der Weide.

Janow. Einen Raubzug von unglaublicher Dreistigkeit unternahmen die Spießgesellen Lempa, Hanotta und Valerus. Sie hatten es auf die Beraubung der Schichtmeisterei auf Carmerschacht in Janow abgesehen. Ihre Brownings hielten die Räuber schußbereit in der Hand. In der Centrale stellten sich ihnen der Werkmeister Dreining und ein Maschinenwärter entgegen. Die Räuber feuerten sofort mehrmals und eines der Geschosse traf den Maschinenwärter in die Hand. Auch der Werkmeister wurde von einem Schuß getroffen, der jedoch nur den Ueberzieher durchlöcherte. Inzwischen war Hilfe herbeigeholt und die Räuber ergriffen die Flucht. Theodor Lempa wurde von den Verfolgern eingeholt und festgenommen.

Provinz Posen.

Marienbronn. Hier weilte die ledige Lanaczynska aus Leartowitz bei einem Ansiedler zu Besuch. Der bei demselben in Arbeit stehende Galizier Siewicz war im Besitze einer Pistole, die geladen war. Er legte dieselbe im Scherz auf das dicht in seiner Nähe stehende Mädchen an und indem er ihr die Worte zurief: „Ich schieße Dich todt, ging auch schon der Schuß los und traf das Mädchen so unglücklich ins Auge, daß dasselbe vollständig zerstört wurde. Besinnungslos mußte die Schwerverletzte nach dem hiesigen Krankenhaus gebracht werden, wo sie hoffnungslos darniederliegt.

Zirke. Ein auffehenerregender Wechselprozeß ist gegen den reichen Kaufmann Michaelis Hirsch aus Zirke verhandelt worden. Ueber 70 Zeugen und zwei Chemiker, Dr. Jeserich und Wolffsohn-Berlin, waren zur Verhandlung aufgeboten worden. Die große Zahl der Entlastungszeugen und auch der hervorragende Breslauer Anwalt Dr. Mamroth vermochten den Angeklagten vor der Verurtheilung nicht zu schützen. Die Strafe lautete auf ein Jahr Gefängniß und 1000 Mark.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der vorbestrafte Schmied Emil Schmid hier fand im Circus in einer Box ein Portemonnaie mit 42 Mark und einigen ausländischen Münzen. Als der Verlierer, ein Bereiter, nach dem Portemonnaie fragte, leugnete der Angeklagte den Besitz ab und behielt das Geld für sich. Das Urtheil lautete auf 6 Wochen Gefängniß.

Aschersleben. Es entstand in der Werkstatt des Tischlermeisters Rieger in der Westdorferstraße Feuer, das mit großer Schnelligkeit das ganze Gebäude ergriff und bis auf die Umfassungsmauern einäscherte.

Halberstadt. Kürzlich ist das beim Lehrer Stern auf der Hohenzollernstraße bedienstete 18jährige Dienstmädchen Francisca Miczinusky beim Fensterputzen aus dem dritten Stockwerk aufs Straßenpflaster hinabgestürzt. Das Mädchen hatte sich zuweit vornübergebeugt, um der Musik der durch eine Nachbarstraße ziehenden Kürassiere zu lauschen. Sie überschlug sich im Fallen und zog sich einen complizirten Beinbruch sowie einen einfachen Armbruch zu.

Provinz Westfalen.

Altenbögge. Kürzlich kam der 22 Jahre alte Bergmann Koch aus Mühlhausen bei Unna durch einen Sturz in den Bremsschacht zu Tode.

Bochum. Der an der Dibergstraße wohnhafte Schneider Otto Nadler hat sich aus der Wohnung entfernt und ist bisher nicht zurückgekehrt. Man vermuthet, daß ihm ein Unglück zugestoßen ist.

Courl. Infolge Steinfall ist in der Grube der Zeche Courl der Bergmann Franz Koslik von Husen tödtlich verunglückt.

Dorstfeld. Die 10jährige Schülerin E. Scheel wurde in der Bremerstraße durch zwei Arbeiter mit einer mit Eisentheilen beladenen Karte überfahren und schwer verletzt.

Gelsenkirchen. Der 16jährige Schmiedelehrling Perray zog sich dadurch tödtliche Verletzungen zu, daß er auf seiner Arbeitsstätte einen Wagen umwenden wollte.

Hamm. Der an einem Hause beschäftigte Anstreicherlehrling Bellinger stürzte von einer hohen Leiter ab und erlitt außer anderen Verletzungen einen Schädelbruch.

Hörde. Zur letzten Ruhe bestattet wurde einer unserer ältesten Mitbürger, der verstorbene Kaufmann Raphael Rosenthal. Der Verblichene hat ein Alter von 90 Jahren erreicht.

Provinz Westfalen.

Lügendortmund. Es verstarb das 1 Jahr und 10 Monat alte Töchterchen des Bergmanns B. Wiegmann von hier an den tags zuvor erlittenen Brandwunden.

Massen. Es ereignete sich auf Zeche „Massen" ein schwerer Unglücksfall, indem er in Wickede-Asseln wohnende Bergmann Fritz Schürmann durch Steinfall aus dem Hangenden getödtet wurde.

Wattenscheid. Auf Schacht 2-4 der Zeche „Holland" gerieth auf der siebenten Sohle der Förderaufseher zwischen zwei Förderzüge. Er erlitt so schwere Quetschungen, daß er auf dem Transport zum Krankenhause starb. — Auf ähnliche Weise verunglückte auf der Zeche „Recklinghausen 1" der 16 Jahre alte Pferdetreiber Karl Meyer ebenfalls tödlich.

Werne. Kürzlich verunglückte auf Zeche Werne der Hauer Wilhelm Rümke aus Werne tödtlich.

Witten. Im Streite erschlagen wurde der in der benachbarten Gemeinde Durchholz auf den Ruhrbergen wohnende Bergmann Fried. Lieber.

Rheinprovinz.

Köln. Der Kaufmann Murad-Bei, der einen Laden orientalischer Waaren inne hatte, wurde ermordet aufgefunden. Das Geschäft war vollständig ausgeplündert und die Wohnung ausgeraubt worden. Der Türke hatte einen jungen Griechen als Gehilfen, der jetzt verschwunden ist. Man nimmt an, daß er der Thäter ist.

Bardenberg. Die Strafkammer verurtheilte den Bürgermeister von Bardenberg wegen fahrlässiger Tödtung zu vier Monaten Gefängniß. Der der Anklage zu Grunde liegende Vorfall hatte sich in der Wohnung des Bürgermeisters ereignet, wo sich zwei zu Besuch weilende Mädchen an einem Gewehr zu schaffen gemacht hatten. Im Scherz legte das eine Mädchen auf das andere an, und die volle Schrotladung traf das Mädchen in den Kopf. Der Tod trat sofort ein. Außerdem wurde der Bürgermeister verurtheilt, an den Vater des erschossenen Mädchens 5000 Mark zu zahlen.

Benrath. Ein gräßliches Unglück ereignete sich am Bahnübergang an der Forststraße. Der 17jährige Arbeiter Bauer von hier trotzdem die Schranke geschlossen war, durch diese hindurch und wurde im nächsten Augenblicke von einem herannahenden Schnellzuge erfaßt und überfahren. Es wurden ihm beide Beine abgeschnitten.

Düsseldorf. Die Lokomotivführer Theodor Buschmann und Ferdinand Block, beide in Düsseldorf-Derendorf stationirt, feierten kürzlich ihr 25jähriges Beamtenjubiläum.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt a. M. Kürzlich fand die Frau des Streckenarbeiters August Steinbach ihren Mann mit einer 15 Centimeter langen Schnittwunde am Hals vor. Trotz sofortiger ärztlicher Hilfe und trotzdem die Schlagader nicht durchschnitten war, trat der Tod infolge Verblutung ein.

Hanau. Der Geschäftsdiener Sinsenich bei der Firma Huber & Co. ist mit einem Check über 1910 Mark, den er einlösen sollte, flüchtig geworden.

Hünhan. Bei Reparaturarbeiten an seiner Garteneinfriedigung fand der hiesige Landwirth Josef Kister bei Herstellung eines Loches für einen Pfosten ein menschliches Skelett, welches mit dem Gesicht nach unten gekehrt lag. Wahrscheinlich handelt es sich hier um ein Opfer aus den Befreiungskriegen 1806 bis 1813.

Marburn. Hier brach in der Scheuer der Wirthin Wittwe Therese Weber Feuer aus, welches die Scheuer vollständig einäscherte. Alles Vieh in dem darunter befindlichen Stalle konnte gerettet werden.

Oberfuhl. Ernannt wurde der Pfarrer Kappes zu Oberfuhl, Klasse Rotenburg, zum Pfarrer in Bebra, in derselben Klasse.

Mitteldeutsche Staaten.

Corbach. Der Dienstknecht Johannes Genuit, der wegen einer Messerstecherei verhaftet wurde und im hiesigen Amtsgerichtsgefängnß untergebracht war, ist aus seiner Zelle ausgebrochen und in den nahen Wald geflüchtet.

Eisenach. Der Morgens von Eisenach nach Treffurt abgegangene Zug stieß in Treffurt an der Werrabrücke mit einem Automobil der Thuringiabrauerei in Mühlhausen zusammen. Das Automobil wurde zertrümmert, der Chauffeur Bohne und der Bierkutscher Emmrich wurden getödtet.

Gotha. Für das Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha wurde ein neues Volksschulgesetz erlassen. Darin ist die Bestimmung getroffen, daß in den Städten Gotha, Ohrdruff und Waltershausen die Zuwahl einer Schulpflegerin in den Schulvorstand zulässig sein soll.

Sachsen.

Kötzschenbroda. Kürzlich feierte hier der Privatus Friedrich Schilling nebst Gemahlin in seltener körperlicher und geistiger Frische die goldene Hochzeit.

Leipzig. Der 43 Jahre alte Milchhändler Hermann Franz Schwiebus aus Quesitz bei Markranstädt, der infolge Durchgehens seiner Pferde gegen einen Gaskandelaber geschleudert worden war, ist im Krankenhause seinen Verletzungen erlegen.

Luppa bei Bautzen. Vollständig niedergebrannt ist am Ostersonnabend das große Ball'sche Sägewerk.

Mühlbach bei Frankenberg. Der als Grabschänder des hiesigen Friedhofes ermittelte 31 Jahre alte Sattler Phil. Sack aus Dortmund wurde zu 2 Jahren Gefängniß und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

Neukirch. Beim Aufsteigen auf einen mit 80 Centner Heu beladenen Wagen kam der Wirthschaftsbesitzer Hoffmann zu Fall und wurde überfahren. Er verstarb alsbald an den erlittenen Verletzungen.

Nixdorf bei Sebnitz. Hier hat sich der 16jährige Lehrling Robert Herlt erschossen.

Oelsnitz i. V. Der hiesige Ephorus, Herr Kirchenrath Superintendent Herzog, wird Ende September sein Amt niederlegen, um in den Ruhestand zu treten. Er beabsichtigt, nach Dresden zu ziehen.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Zur Errichtung eines wirksameren Vogelschutzes hat der Starkenburger Geflügelzuchtverband an die ihm angeschlossenen 58 Vereine das Ersuchen gerichtet, die Bestrebungen zum Schutz unserer Vögel mit zu unterstützen und sich mit den Gemeindeverwaltungen und Forstbehörden zu einem gemeinsamen Vorgehen ins Einvernehmen zu setzen. — Die Stelle des Vorstehers des Darmstädter Polizeiamtes soll dem Regierungsrath im Ministerium des Innern Herrn P. Hechler übertragen werden.

Bayern.

Erlangen. Der Kaufmann Joseph Haack von Erlangen war wegen Einbruchs angeklagt. Ein hiesiger Offizier, als er von einer Reise zurückgekehrt war, hatte seine Wohnung ausgeraubt gefunden; namentlich Silbersachen im Werthe von 1700 Mark waren gestohlen worden. Als der Thäter wurde der Angeklagte ermittelt, und es ist auch gelungen, fast alle gestohlenen Gegenstände, die zum größten Theil versetzt waren, wieder zu erlangen. Haack, der weiterhin seine Geliebte bestohlen hat, wurde zu zwei Jahren und zwei Monaten Zuchthaus verurtheilt; außerdem wurden ihm die Ehrenrechte auf 5 Jahre aberkannt.

Eichstätt. Der Geistliche Rath, freiresignirte Dekan und Pfarrer Sebastian Mutzl, der auf eine mehr als 50jährige priesterliche Thätigkeit zurückblickt, beging hier seinen 80. Geburtstag. Der Jubelgreis ist ein eifriger Förderer der Kunst und selbst ausübender Künstler.

Memmingen. Es verschied im Alter von 68 Jahren Bezirksamtmann a. D. Regierungsrath Adolf v. Schellhorn. Der Verstorbene stand dem Bezirksamte Memmingen 17 Jahre lang vor.

Nürnberg. Der ledige 23jährige Kaufmann Wilhelm Jakob hatte seine 23 Jahre alte Braut Minna Walter und deren acht Monate altes Töchterchen mit Spiritus übergossen und angezündet. Nach wenigen Tagen erlagen beide ihren schweren Brandwunden. Das Schwurgericht verurtheilte Jakob wegen Todtschlages unter Ausschluß mildernder Umstände zu 12 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Württemberg.

Stuttgart. Der frühere Präsident der Generaldirektion der Posten und Telegraphen, Theodor v. Weizsäcker, ist nach längerem Leiden im 81. Lebensjahre gestorben.

Bönnigheim. Hier brannte das Wohnhaus des Wagners Kübler in kurzer Zeit bis auf den Grund nieder. Brandstiftung wird vermuthet.

Dürnau. Der 13 Jahre alte Sohn des Polizeidieners Stützle stürzte in der Scheune der Wittwe Anton Schilling vom Gebälk herab und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er gestorben ist.

Engelsbrand. Kürzlich ist hier die Wirthschaft zum „Hirsch" nebst Saalanbau und Stall niedergebrannt. Der Schaden beträgt etwa 30,000 Mark.

Freudenstadt. Das Fest der goldenen Hochzeit feierte das Hutmacher Schmidt'sche Ehepaar.

Großbettlingen. Hier fiel das 2jährige Kind des Lammwirthes Gras in einem unbewachten Augenblick in einen vor dem Hause stehenden Waschzuber. Bevor das Unglück bemerkt wurde, war das Kind todt.

Heidenheim. Unter freudiger Antheilnahme feierte Schultheiß Hermann in Dettingen a. Alb. sein 25jähriges Amtsjubiläum.

Baden.

Pforzheim. Durch Messerstiche schwer verletzt wurde die Ehefrau des Schneidermeisters Friedrich Rehm in einem Anwesen in der Georgenstiege aufgefunden. Der Thäter ist ihr Ehemann.

Radolfzell. Kürzlich erlag Herr Hauptlehrer Ruh einem langwierigen schweren Leiden. Er erreichte nur ein Alter von 46 Jahren.

Rastatt. Rathschreiber Droll in Söllingen konnte sein 40jähriges Jubiläum als Rathschreiber feiern.

Riegel. Der in Freiburg stationirte Zugführer Karl Metzmer wurde in der hiesigen Station beim Ueberschreiten der Geleise von einem Zuge erfaßt, überfahren und sofort getödtet.

Untertlpfen. Hier verschied nach langer Krankheit der weithin bekannte Seidenfabrikant Isidor Bernheim.

Völkersbach. Hier starb der Schneidermeister F. Ochs und 12 Stunden darnach folgte ihm seine Ehefrau in den Tod nach. Der Mann war 72, die Frau 71 Jahre alt.

Waldshut. In Rotzel fiel der Einwohner Zeno Dannenberger vom Gebälk seiner Scheune herab und starb an den Folgen des Sturzes.

Rheinpfalz.

Brüning. Der 25 Jahre alte Tagner Franz Xaver Rosenberger aus Brüning wird beschuldigt, mit noch drei bereits abgeurtheilten Mitarbeitern in dem Magazin der Speditionsfirma Fischers Nachfolger in Mannheim einen Ballen Felle aufgeschnitten und daraus drei Felle entwendet zu haben. Wegen Diebstahls wurde der Angeklagte zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt, abzüglich 40 Tagen Untersuchungshaft.

Gleishorbach. Lehrer Hollinger, der seit 49 Jahren in hiesiger Gemeinde wirkte, trat am 1. Mai in den Ruhestand. Seit 120 Jahren waren hier nur drei Lehrkräfte thätig.

Landau. Frau Lina Hornbach, Inhaberin eines Dachdeckungs- und Blitzableitergeschäfts hier, unterzog sich in der kgl. Kreisoberrealschule in Kaiserslautern einem Blitzableiterkurse. Sie hat bei der Prüfung im Theoretischen wie im Praktischen die nöthigen Fachkenntnisse bewiesen und führt als erste Dame den Titel „Staatlich geprüfte Blitzableitersetzerin".

Elsaß-Lothringen.

Metz. Kürzlich fiel ein Knabe aus der Marienstraße von der Mittelbrücke in die Mosel. Ein junger Mann Namens Hermann Schwickert befand sich in der Nähe; da er selbst nicht schwimmen konnte, streckte er vom Geländer aus seine Arme nach dem Knaben, und es gelang ihm, ihn an den Beinen zu fassen und herauszuziehen.

Merschweiler. In einem unbewohnten Anwesen der Wittwe Heitz brach ein Großfeuer aus, das eine gewaltige Ausdehnung anzunehmen drohte. Trotz des Wassermangels gelang es den beherzten Männern das Feuer auf seinen Herd zu beschränken.

Nieder-Jeutz. Der Flaschenbierhändler Schwarz lag schwer krank zu Bett — er hatte eine Operation überstehen müssen — als er seine 7 Jahre alte Tochter mit brennenden Kleidern in's Zimmer eilen sah. Trotz seiner Schwäche sprang Schwarz aus dem Bett und riß dem Kind die Kleider vom Leibe. Aber das arme Kind hatte schon so schwere Brandwunden davongetragen, daß es in der folgenden Nacht unter entsetzlichen Schmerzen seinen Geist aufgab.

Mecklenburg.

Friedland. Der im August v. J. in Hamburg gestorbene Rentier Hermann Ihde hat seiner Vaterstadt Friedland eine Summe von 40,000 Mark als August-, Marie-, Hermann- und Bertha-Ihde-Stiftung" vermacht. Nach erfolgter Nachlaßregulirung soll zu dem Kapital von 40,000 Mark noch ein weiterer Betrag hinzukommen. Die Zinsen sollen an sehr bedürftige Krüppel oder sonstige altersschwache, erwerbsunfähige Leute, möglichst Mecklenburger, vertheilt werden.

Freie Städte.

Bremen. Der in New York gestorbene Großkaufmann Thomas Achelis hinterließ zu Gunsten von 19 hiesigen Wohlthätigkeitsvereinen die Summe von 106,000 Mk.

Lübeck. Der zum Tode verurtheilte 20jährige Kaufmann Ernst Hartmann hat gegen das Urtheil Revision eingelegt. Hartmann erschoß nach einem vergeblichen Erpressungsversuch die alte Rentnerin Jensen. — Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich der Kaufmannslehrling Otto Wommelsdorf aus Friedrichsen unter der Anklage der vorsätzlichen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange zu verantworten. Der Angeklagte hatte seinen eigenen Bruder getödtet. Die Geschworenen nahmen Nothwehr als vorliegend an und verneinten alle Schuldfragen, so daß der Angeklagte freigesprochen wurde.

Schweiz.

Bern. Hier starb nach langem Leiden Oberst Schaeck, der wohlbekannte Pionier der schweizerischen Luftschiffahrt. Oberst i. G. Schaeck wurde in Bern im Jahre 1856 geboren.

Altdorf. Infolge Explosion eines Apparates verunglückte ein Arbeiter der Dynamitfabrik Isleten, Namens Peter Arnold. Der Verunglückte hinterläßt zehn Kinder.

Basel. Aus der Redaktion des „Basler Vorwärts" ist Herr Heinrich Lattmann ausgeschieden, an dessen Stelle provisorischerweise Herr Fr. Brun, Eisenbahnbeamter, tritt.

Genf. Infolge des schlechten Zustandes einer Kautschukröhre wurde das Ehepaar Leger an der Rue de la Paix das Opfer einer Gasvergiftung. Der Mann wurde in sehr ernstem Zustande in's Krankenhaus transportirt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Seit einigen Tagen erregt auf dem Wiener Centralviehmarkte das Verschwinden des dort seit Jahren gut akkredirt gewesenen Schweinehändlers Peter Babic großes Aufsehen. Babac hat seinen Gesellschaftern und seine Viehlieferanten um 150,000 Kronen geschädigt und ist aus Wien verschwunden. Peter Babac ist 47 Jahre alt und aus Dorda in Ungarn gebürtig. — Der Bezirksschultrath hat dem Oberlehrer Herrn Julius Hofbauer für seine tüchtige Leitung der Schule die Anerkennung ausgesprochen. — Josef Krause ist vor Kurzem nach 41jähriger Dienstzeit bei Hofe in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Krause hatte die Aufgabe, neben dem diensthabenden Leibkammerdiener die Garderobe des Kaisers, dessen Arbeits- und Schlafzimmer in Ordnung zu halten. — Kürzlich hat sich der 57jährige Hilfsarbeiter Josef Hammer aus Schwadorf auf dem Grabe seines Kindes auf der katholischen Abtheilung des Centralfriedhofes eine Kugel in den Kopf gejagt und sich schwer verletzt. Inspektionsarzt Dr. Frank der Freiwilligen Rettungsgesellschaft brachte ihn ins Rudolfspital. Das Motiv der That ist Arbeitslosigkeit. — Man sah an der Erdbergerlände beim Gasrohrsteg die Leiche eines Knaben im Donaukanal treiben. Es war die Leiche eines ungefähr 14jährigen Jungen, die schon ziemlich stark verwest war. Sie ist als die des 14jährigen Bronzearbeiterlehrlings Franz Soldim erkannt worden. Soldim hatte seinem Meister Johann Tichy 30 Kronen unterschlagen und war seither abgängig. Er hatte offenbar aus Furcht vor Strafe einen Selbstmord verübt.

Agram. Der 19jährige Gymnasiast Josics erhängte sich aus Gram über den vor kurzem erfolgten Tod eines Vaters, des Gymnasialprofessors Stephan Josics. Seine Schwester Elisabeth, ein sehr schönes Mädchen, war durch diese traurigen Verhältnisse derart erschüttert, daß sie sich vom dritten Stockwerk ihrer Wohnung in den Hof stürzte, wo sie mit zerschmetterten Gliedern todt liegen blieb.

Innsbruck. Die Apothekersgattin Johanna Lutteri von Brixen hat ihre 17jährige Tochter Margarete aus dem hiesigen Kloster „Zur ewigen Anbetung" unbekannt wohin entführt.

Luxemburg.

Düdelingen. Es gerieth das 3jährige Töchterchen des hier beschäftigten Arbeiters Johann Peter Steines, welches sich auf der Straße herumtummelte, in der hiesigen Niedeschgasse unter ein Break und wurde überfahren. Infolge der erlittenen Verletzungen starb das Mädchen eine Viertelstunde nachher.

Esch a. d. Alz. Hier starb nach längerer Krankheit im Alter von 51 Jahren Herr Kaufmann J. P. Weisei, langjähriges Gemeinderathsmitglied und Vorsitzender des Interkommunalen Wasserleitungs-Ausschusses.

Schonend beigebracht.

Daniel Kersch hat die traurige Pflicht übernommen, einem Bekannten den plötzlichen Tod von dessen Vater mitzutheilen; lange sinnt er darüber nach, wie er das am schonungsvollsten thun könnte, und entschließt sich endlich zu Folgendem:

Er geht zu dem Herrn und fragt sogleich: „Na, also wie geht's?" — „Danke", sagt der. — „So so! Und Ihrem Vater?" fragt Herr Kersch. — „Weiß 's nicht", ist die Antwort, „er hat mir schon eine Woche nicht geschrieben."

„Na, hören Sie", meint darauf Kersch, „mein Vater ist schon sechs Jahre todt, und ich habe noch keinen Brief von ihm, und Sie sind schon nach zwei Tagen ungeduldig?"

Im Heirathsbureau.

Herr: „Ich reflektire nur auf eine ehrbare Dame."

Vermittler: „Mehr Ehr' oder mehr baar?"

Sein Ideal.

„Fritz, was willst du denn einmal werden?"

„Polizist?"

„Warum denn?"

„Weil ich die anderen Leute wegjagen kann, wenn's wo was zu sehen gibt."

Liebeserklärung.

Geck: Mein Fräulein, das ist reizend von Ihnen, daß Sie auf der Welt sind!

— Keine Kasernenhofblüte. Unteroffizier: Einjähriger, wie präsentiren Sie denn wieder das Gewehr! So präsentirt man ja höchstens einer jungen Dame eine Rose! — Aus einem Schulaufsatz. Das Pferd ist ein wichtiger Verkehrsapparat und wird zum Theil durch Benzin ersetzt. Wenn es fällt, macht es große Menschenhaufen. Es tritt auch im Cirkus auf, wo es viel Geld verdient. Nach seinem Tode ernährt es ärmere Leute.

Ein saubiger Magen.

Weißt du schon, daß man bei unserem verstorbenen Freund B. sehr viel Sand im Magen gefunden hat?

So? Nun, wie kommt denn das?

Ach, weißt, du, er hat doch immer so viel Versandtbier getrunken.

— Heuchelei. Herr (zum Kleiderhändler, bei dem er sich einen Ueberzieher kaufen will): „Sagen Sie doch endlich, was der Ueberzieher kosten soll!" — „Ich geniere mich's zu sagen, so billig ist er!"

— Ja, so. Sträfling (zum andern): „Warum bist Du denn hier?" — „Weil ich Singvögel gefangen habe!" — Deshalb kommt man doch nicht ins Zuchthaus?" — „Ja, ich mußte eine Thür aufbrechen . . . die waren bei einem Vogelhändler zum Verkauf gestellt!"